

Landesverband Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz

Marburger Bund: Hauptversammlung bestätigt Gehle und Krakau in ihren Ämtern

Der Gelsenkirchener Anästhesiologe und Internist Dr. Hans-Albert Gehle ist für zwei weitere Jahre als 1. Vorsitzender des Marburger Bundes (MB) Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz bestätigt worden, der Kölner Internist und Intensivmediziner Michael Krakau bleibt als 1. Stellvertretender Vorsitzender an seiner Seite. Bei der Hauptversammlung des mitgliederstärksten MB-Landesverbandes kürzlich in Bochum erläuterte Landesgesundheitsminister Karl-Josef Laumann seine Pläne für die in NRW anstehende große Krankenhausreform (siehe auch Seite 18). „Wir begrüßen, dass Minister Karl-Josef Laumann und KGNW-Präsident Jochen Brink sich klar dazu bekennen, dass der ärztliche Sachverstand im gesamten Planungsverfahren unverzichtbar ist. Auch die Transparenz im Verfahren, die wir bisher erleben, hat es in den vergangenen Jahrzehnten nicht gegeben“, sagte Gehle. Die MB-Hauptversammlung wählte fünf weitere fünf Ärztinnen und Ärzte



MB-Landesverband bestätigt Führungsduo für zwei weitere Jahre: Dr. Hans-Albert Gehle (l.) und Michael Krakau.

Fotos: Michael Helmkamp.

aus dem Landesteil Nordrhein in den Landesvorstand: Ingo Heinze (Bonn), Dr. Thorsten Hornung (Bonn), Professor Dr. Michael Koldehoff (Essen), Dr. Anja Mitrenga-Theusinger (Leverkusen) und Eleonore Zergiebel. *uma*

Schätzungsweise 25.000 Todesfälle in Grippezeit 2017/18

Robert Koch-Institut spricht von höchster Mortalität seit 30 Jahren

In der Grippezeit 2017/18 sind in Deutschland geschätzt etwa 25.000 Menschen an einer Infektion mit Influenza verstorben. „Das ist die höchste Zahl an Todesfällen in den vergangenen 30 Jahren“, sagte Professor Dr. Lothar



Foto: Romariolen/istockphoto.com

Schnupfen und Fieber müssen nicht immer auf eine Influenza hindeuten. Die Grippezeit 2018/19 verlief laut Robert Koch-Institut eher moderat.

H. Wieler, Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI). So viele Todesfälle bei einer Grippezeit sind sehr selten, es gibt auch Saisons mit wenigen hundert Todesfällen. Zur Grippezeit 2018/19 liegen noch keine Zahlen zu den mit der Influenza in Verbindung gebrachten Todesfällen vor. Die zurückliegende Grippezeit verlief laut RKI aber eher moderat. Wichtigste Schutzmaßnahme sei trotz der von Saison zu Saison unterschiedlichen Wirksamkeit die Impfung. „Es gibt keine andere Impfung in Deutschland, mit der sich mehr Leben retten lässt“, so RKI-Präsident Wieler.

Die Mortalitätsschätzung ist im neuen Influenza-Saisonbericht enthalten. Eine zentrale Größe bei der Beurteilung der Krankheitslast ist auch die Zahl der Arztbesuche, die der Influenza zugeschrieben werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.impfen-info.de und www.rki.de/influenza-impfung. *vl/ble*

Facharztprüfungen

Anmeldeschluss und Termine

Die nächsten zentralen Prüfungen zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein finden statt am 22./ 23./ 30. Januar 2020.

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 27. November 2019

Für die Anmeldung zu den Terminen am 20./ 21./ 28. November 2019 ist die Frist abgelaufen.

www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen *RÄ*

Ernährung

Der Nutri-Score kommt 2020

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat sich für die Einführung einer „Lebensmittel-Ampel“ ausgesprochen: Die fünfstufige Nutri-Score Skala beginnt bei einem dunkelgrünen „A“ für Produkte mit einer günstigsten Nährstoffbilanz und endet bei einem signalroten „E“ für Produkte mit einer ungünstigen Bilanz. Der Startschuss soll 2020 fallen. *vl*

Klimawandel

West-Nil-Virus in Deutschland

Erstmals ist in der Bundesrepublik eine durch Mücken übertragene Infektion und Erkrankung mit dem West-Nil-Virus bekannt geworden. Laut Robert-Koch-Institut infizierte sich ein Mann aus Sachsen. Die Ansteckung erfolgte nicht auf Reisen. Der tropische Erreger infiziert vor allem Vögel, aber auch Säugetiere. Beim Menschen verläuft die Infektion meist symptomfrei. *vl*